

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
	Einleitung	11
1.	PARÄNESE UND NORMATIVE ETHIK	13
1.1.	Einführung der Unterscheidung an biblischen Texten ...	15
1.2.	Andere Verwendungsweisen des Wortes ‚Paränese‘	21
1.3.	Senecas Plädoyer für Paränese	26
1.4.	Die Bedeutung allgemeiner und spezieller sittlicher Grundsätze	29
1.4.1.	Sittlicher und nicht-sittlicher Wert	30
Exkurs:	Die stoische Lehre über die <i>Adiaphora</i>	34
1.4.2.	Normative Ethik als Belehrung über die sittlich richtige Tat	37
1.5.	Einige Äußerungen Philos zum Thema Paränese	39
1.6.	Die Motive biblischer Paränese	42
1.7.	Die Relevanz der bisherigen Überlegungen	54
1.7.1.	Die Notwendigkeit der Unterscheidung von Paränese und normativer Ethik bei der Frage nach dem <i>Proprium</i> einer christlichen Ethik	54
1.7.2.	Einige Beispiele für die Verwechslung von Paränese und normativer Ethik	60
1.7.2.1.	Erstes Beispiel: 1 Kor 6,12–20	60
1.7.2.2.	Zweites Beispiel: Röm 13,1–7	64
1.7.2.3.	Drittes Beispiel: Biblisch orientierte Moraltheologie	67
1.8.	Zur Auslegung von 1 Kor 7	68
2.	AUSLEGUNG VON 1 KOR 7	72
2.1.	Vorfragen zur Auslegung von 1 Kor 7	72
2.2.	Aufbau und Gedankenfolge von 1 Kor 7	74

2.3.	Über Ehe und geschlechtliche Gemeinschaft (7,1–7)	78
Exkurs:	συγγνώμη und ἐπιταγή in 1Kor 7 und die Problematik bloß erlaubter Handlungen	86
2.4.	Anweisungen für die Unverheirateten und Witwen sowie für die „übrigen“ (7,8–16)	93
2.5.	Das Bleiben in der Berufung (7,17–24)	107
2.6.	Die Jungfrauen (7,25–28)	118
2.7.	Der eschatologische Vorbehalt (7,29–31)	121
2.8.	Verheiratete und Unverheiratete (7,32–35)	126
2.9.	Verlobte (7,36–38)	131
2.10.	Witwen (7,39f)	132
3.	ESCHATOLOGISCHE NAHERWAR- TUNG UND NORMATIVE ETHIK	135
3.1.	Fragen der Genese im Unterschied zu Fragen normativer Ethik	136
3.2.	Interimsethik bei A. Schweitzer und J. Weiß	138
3.2.1.	Zwei verschiedene Begriffe von Interimsethik	138
3.2.2.	Eschatologische Erwartung und Buße	146
3.2.3.	Eschatologische Naherwartung und Weltverneinung	148
3.3.	Der mögliche Einfluß der Naherwartung auf die Stellung- nahme des Paulus zur Sklaverei	158
3.4.	Der mögliche Einfluß der Naherwartung auf die Stellung- nahme des Paulus zu Ehe und Ehelosigkeit	162
3.5.	Der behauptete Zusammenhang zwischen der bevorstehen- den Parusie und außergewöhnlichen sittlichen Forderungen	165
3.6.	Zusammenfassung	168
4.	ZUR BEDEUTUNG VON ‚ASKESE‘ UND ZUR ETHISCHEN RECHT- FERTIGUNG VON VERZICHTEN	172
4.1.	Verschiedene Bedeutungen des Wortes ‚Askese‘ bzw. ‚Aszese‘	173
4.1.1.	Die Grundbedeutung	174
4.1.2.	‚Askese‘ als Bemühen um das Wachstum im Guten	174
4.1.3.	‚Askese‘ als Einübung sittlich relevanter Gewohnheiten bzw. als Bekämpfung hinderlicher Neigungen und Ge- wohnheiten	177

4.1.4.	„Askese“ als standhaftes Ertragen übler Widerfahrnisse . . .	178
4.1.5.	„Askese“ als Verzicht	179
4.2.	Ein Vorschlag zur Terminologie	181
4.3.	Die ethische Rechtfertigung von Verzicht	185
4.3.1.	Verzicht um der Erreichung eines höheren Gutes willen :	186
4.3.2.	Verzicht als Vorbereitung auf ein kommendes Übel	187
4.3.3.	Verzicht als Ausdruckshandlung	187
4.4.	„Askese“ als negatives Wertungswort	192
4.4.1.	„Askese“ als verdienstliches gutes Werk	192
4.4.2.	„Askese“ als Ausdruck einer dualistischen Weltanschauung	194
4.5.	Askese in 1 Kor 7	196
4.5.1.	Warnung vor übertriebener Askese in 1Kor 7,1f.5.8f. 36–38	196
4.5.2.	Zeitweilige sexuelle Enthaltbarkeit in 1 Kor 7,5f	197
4.5.3.	Verzicht auf bürgerliche Freiheit in 1 Kor 7,21	197
4.5.4.	Verzicht auf Ehe wegen der anstehenden Drangsal in 1 Kor 7,25–28	198
4.5.5.	Verzicht auf Ehe, um dem Herrn zu gefallen, in 1 Kor 7,32–35; die Ehelosigkeit als die „seligere“ Alterna- tive in 1 Kor 7,40	199
5.	DIE AUTORITÄT JESU UND DES PAULUS ODER DIE VERBINDLICHKEIT IHRER SITTlichen WEISUNGEN	203
5.1.	Die Verbindlichkeit der sittlichen Urteile Jesu	205
5.1.1.	Die These, Jesu Worte müßten ohne weitere Diskussion angenommen und befolgt werden	205
5.1.2.	Die Interpretation des Wortes Jesu über die Ehescheidung im Sinne eines Zielgebotes bzw. einer idealen Pflicht	208
5.1.3.	Das Problem einer „gesetzlichen“ Interpretation der sittli- chen Weisungen Jesu	211
5.1.3.1.	Verschiedene Bedeutungen des Adjektivs „gesetzlich“	212
5.1.3.2.	Zur Bedeutung des Substantivs „Gesetz“	220
5.1.4.	Die paulinische Interpretation der Herrenworte in 1Kor 7,10ff und 9,14	223
5.2.	Die Verbindlichkeit der sittlichen Urteile des Paulus	226
5.3.	Das Autoritätsargument in sittlichen Fragen	233
5.3.1.	Die auf der moralischen Gesinnung beruhende Autorität .	233
5.3.2.	Epistemische Autorität	235
5.3.3.	Institutionelle Autorität	238
5.4.	Paränetische Autorität	240
5.5.	Die Paränese des Paulus	244

5.5.1.	Das Subjekt der Paränese	245
5.5.2.	Das Ziel der Paränese	247
5.5.3.	Der Vollzug der Paränese	248
5.5.4.	„Paränese“ oder „Paraklese“?	248
5.6.	Die Paränese Jesu	249
	Abkürzungsverzeichnis	252
	Literaturverzeichnis	253
A.	Texte (Quellen und Übersetzungen)	253
B.	Allgemeine Hilfsmittel	254
C.	Kommentare	255
D.	Abgekürzt zitierte Literatur	256
E.	Weitere Literatur	258